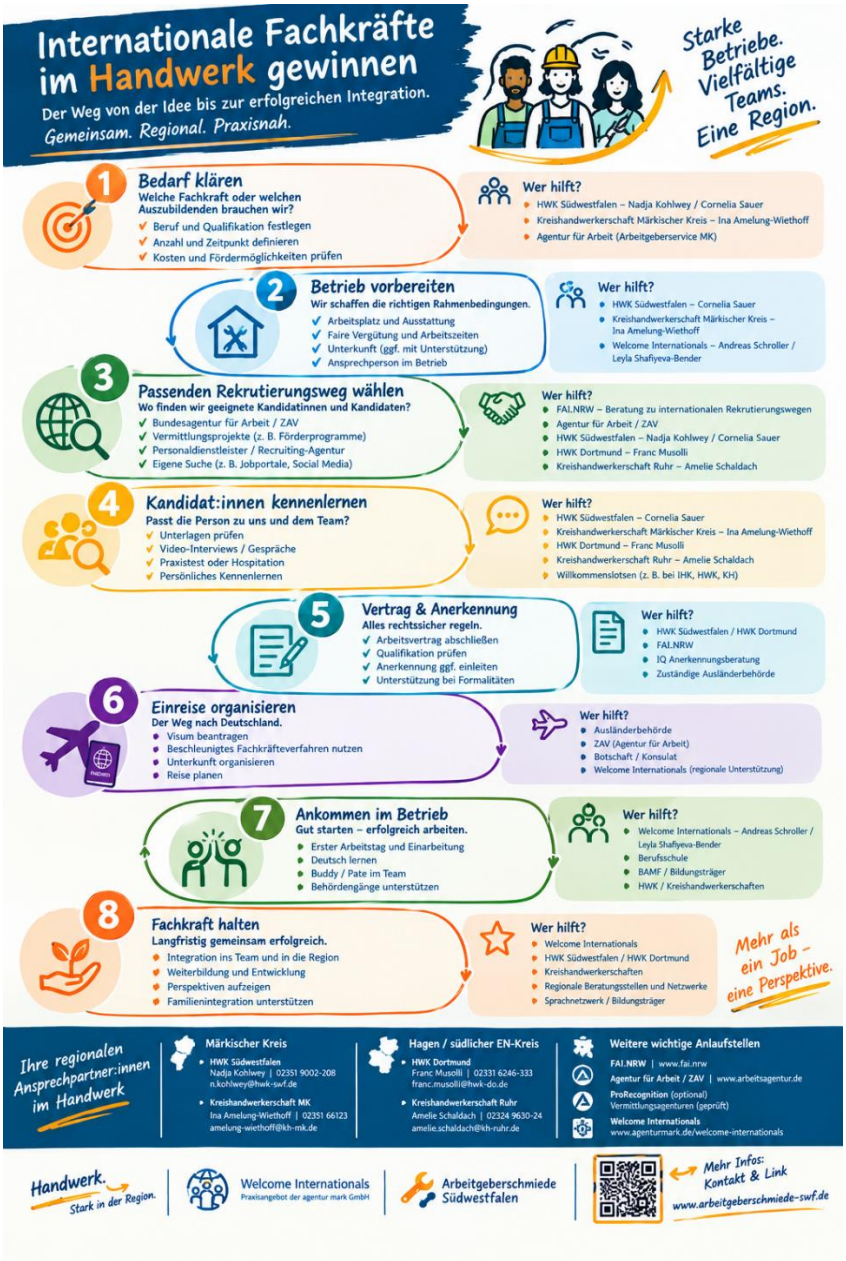
Praxisangebot "Welcome Internationals" der agentur mark GmbH

Wegweiser:

Internationale Fachkräfte gewinnen



Kofinanziert von der Europäischen Union

Gefördert durch:

Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen

Inhalt:

1. Hintergrund 1
   1.1 Arbeitgeberschmiede Südwestfalen - Welcome Internationals 1
   1.2 So nutzen Sie diesen Leitfaden 1
2. Ist internationale Rekrutierung für meinen Betrieb sinnvoll? 2
3. Der Anwerbeprozess – Welcher Weg passt zu meinem Betrieb? 3
   3.1. Der innerbetriebliche Anwerbeprozess 3
   EXKURS: Ist Ihr Betrieb auf internationale Fachkräfte vorbereitet? 3
   3.2. Arbeitgeberservice der Arbeitsagentur 6
   3.3. Rekrutierungs- und Förderprojekte 7
      3.3.1. … der Arbeitsagentur 7
      3.3.2. … der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) 8
      3.3.3. …. der Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH) 8
   3.4. Externe Agenturen 9
4. Wo bekomme ich Unterstützung? Regionale Beratungsstellen 10
   4.1 Wer kann Sie beraten? 10
   4.2 Branchenspezifisch: Für Handwerksbetriebe … 11
      4.2.1 … im Märkischen Kreis 11
      4.2.2 … für die Stadt Hagen und den EN-Kreis 11
   4.3 Branchenspezifisch: Für Betriebe des Produzierenden Gewerbes: 12
      4.3.1 … Märkische Region (Märkischer Kreis, EN-Kreis, Hagen) 12
   4.4 Branchenspezifisch: Für Pflegebetriebe 12
   4.5 Arbeitgeberservice der Arbeitsagentur 13
      4.5.1 … für den Märkischen Kreis (LINK) 13
      4.5.2 … für Hagen 13
      4.5.3 … für den EN-Kreis 13
   4.6 Überregionale Beratungsstellen 14
      4.6.1 FAI.NRW – NRW Fachkräfte Agentur International 14
      4.6.2 Angebote der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) 14
5. Links, Checklisten & Informationen 15
6. Gute Praxis Beispiele 16
7. Kontakt 16

1. Hintergrund

Sie haben Personalbedarf und können diesen auf dem regionalen Arbeitsmarkt nicht decken? Dann lohnt sich der Blick auf den internationalen Arbeitsmarkt. Dieser Leitfaden gibt Ihnen einen kompakten Überblick über die ersten Schritte zur Anwerbung internationaler Fachkräfte.

Bei Fragen rund um Anwerbung, Anerkennung und Integration finden Sie weitere Informationen unter www.unternehmen-integrieren-internationals.de.

1.1 Arbeitgeberschmiede Südwestfalen - Welcome Internationals

Dieser Leitfaden wurde im Rahmen des Praxisangebots „Welcome Internationals" der Arbeitgeberschmiede Südwestfalen erstellt. Das Projekt wird von der EU und dem Land NRW gefördert. Ziel ist es, die Arbeitgeberattraktivität der südwestfälischen Betriebe zu stärken, damit Fachkräfte für die Region gewonnen und langfristig gebunden werden können.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.arbeitgeberschmiede-swf.de.

Wir wünschen Ihnen eine hilfreiche Lektüre und freuen uns über Ihr Feedback. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

1.2 So nutzen Sie diesen Leitfaden

Der Leitfaden führt Sie Schritt für Schritt durch den Weg von der ersten Überlegung bis zur Vorbereitung der internationalen Fachkraft auf den Start im Betrieb.

Wenn Sie noch am Anfang stehen, beginnen Sie mit Kapitel 2. In Kapitel 3 finden Sie eine Entscheidungshilfe für den passenden Anwerbeweg. Kapitel 4 begleitet Sie von der Suche bis zur Einreise. Kapitel 5 zeigt Ihnen, wo Sie regionale Unterstützung erhalten.

Ihr Team der Arbeitgeberschmiede Südwestfalen – Welcome Internationals

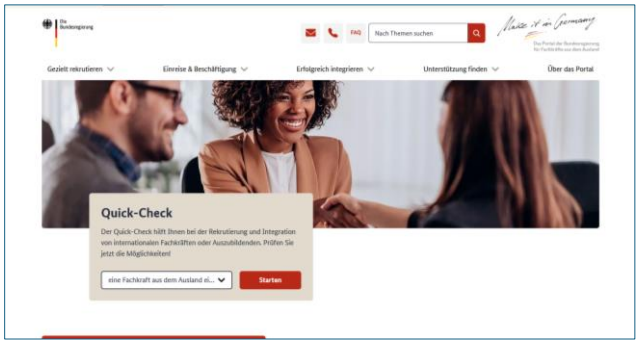
2. Ist internationale Rekrutierung für meinen Betrieb sinnvoll?

Für einen ersten Überblick eignet sich der Quick-Check auf dem Portal Make it in Germany. Das Angebot gibt Arbeitgebern und Arbeitgeberinnen eine erste Einschätzung zu den wichtigsten Rahmenbedingungen.

Über den Quick-Check erhalten Sie einen berufs- und regionalspezifischen Überblick zu folgenden Themen:

- Voraussetzungen und rechtliche Grundlagen.
- Branche und Herkunftsländer.
- Anwerbung, Anerkennung und Visum.
- Handlungsoptionen und Fördermöglichkeiten.
- Beratungsangebote und Ansprechpersonen.

Quick-Check für Arbeitgebende gibt eine erste Übersicht



Quelle: https://www.make-it-in-germany.com/

- Am Ende des Checks wird empfohlen, sich durch den regionalen Arbeitgeberservice der Arbeitsagentur beraten zu lassen.
- Darüber hinaus gibt es weitere, auch branchenbezogene Informations- und Beratungsstellen. Eine Übersicht dazu bieten Ihnen die Kapitel 5ff.

Im anschließenden Kapitel zeigen wir Ihnen Ihre Optionen, wenn Sie internationale Fachkräfte oder Auszubildende anwerben möchten.

3. Der Anwerbeprozess – Welcher Weg passt zu meinem Betrieb?

Grundsätzlich stehen Ihnen vier Wege offen:

1. Den Anwerbeprozess innerbetrieblich organisieren,
2. den Arbeitgeberservice der Arbeitsagentur einschalten,
3. Förder-Projekte von Arbeitsagentur oder von der Industrie- und Handelskammer, den Handwerkskammern oder Kreishandwerkerschaften o.ä.,
4. die Beauftragung einer externen Personalvermittlungsagentur.

Welche Variante für Ihr Unternehmen passend ist, hängt vor allem von Ihren personellen Ressourcen, Ihren Erfahrungen und Ihrem Zeitrahmen ab.

Unser Tipp: Nutzen Sie die Gelegenheit und vereinbaren Sie eine Strategie-Werkstatt der agentur mark GmbH.

3.1. Der innerbetriebliche Anwerbeprozess

Wenn Sie die Anwerbung selbst im Unternehmen umsetzen möchten, benötigen Sie ausreichende personelle Kapazitäten und entsprechendes Fachwissen. Es gibt eine Auswahl an Beratungsmöglichkeiten, Checklisten und Informationstools, die wir Ihnen in diesem Leitfaden vorstellen.

Die Arbeitgeberschmiede – Welcome Internationals bietet Ihnen in Strategie-Werkstätten die Möglichkeit, Ihr Personal für den Recruitingprozess vorzubereiten.

Perspektive 2027: In 2027 wird es eine Fortbildungsreihe zur/zum Betrieblichen Integrationslotsin geben.

Weitere Informationen finden Sie unter**:** **https://www.agenturmark.de**

EXKURS: Ist Ihr Betrieb auf internationale Fachkräfte vorbereitet?

Internationale Rekrutierung beginnt nicht erst im Ausland. Bereiten Sie den eigenen Betrieb möglichst früh auf die neue Mitarbeiterin oder den neuen Mitarbeiter vor.

Bei der Beschäftigung internationaler Fachkräfte werden viele Anforderungen an die Betriebe gestellt. Sind die *Internationals* dann im Betrieb, gilt es für sie ein Umfeld zu schaffen, das wir im „Leitfaden Integration" ausführlich beschreiben. Folgende Fragen sollten Sie sich im Vorfeld, spätestens ab der Einstellung stellen, um die Anwerbung erfolgreich werden zu lassen:

➲ Wie stellen wir uns intern und extern auf internationale Fachkräfte ein?

- ☐ Haben wir eine feste Ansprechperson?
- ☐ Ist das Team vorbereitet?
- ☐ Können wir bei Wohnung und Behörden unterstützen?
- ☐ Wie halten wir während des Visumverfahrens Kontakt?
- ☐ Was bieten wir internationalen Fachkräften über den Arbeitsplatz hinaus?
- ☐ Verfügen wir über ein Integrationsmanagementkonzept?

➲ Warum soll jemand zu Ihnen kommen?

Richten Sie Ihren Fokus auf eine internationale Außendarstellung Ihres Unternehmens

Praxis-Tipp: Spiegel-Angebot 2.0 für KMU

Im Projekt der Arbeitgeberschmiede Südwestfalen analysiert das Projektteam der Fachhochschule Südwestfalen im „Spiegelangebot" Ihre internationale Unternehmensdarstellung:

Die Akquise und Integration von internationalen Mitarbeitenden ist für KMU eine große Herausforderung. Das „Spiegel-Angebot 2.0" der FH Südwestfalen bietet Unternehmen einen Überblick über den betrieblichen Ist-Zustand, um Potentiale und Handlungsoptionen aufzuzeigen. Durch eine standardisierte Analyse der Unternehmenssituation werden personelle, strukturelle und technologische Aspekte und Potentiale untersucht und individuelle Empfehlungen gegeben.

Ihr Kontakt: Fachhochschule Südwestfalen - Prof. Dr. Lothar Winnen - winnen.lothar@fh-swf.de

Checkliste: Internationale Fachkräfte gewinnen

Stellenanzeige und Außenauftritt

- ☐ Stellenbeschreibung (mehrsprachig)
- ☐ Homepage, Social Media
- ☐ International Branding
- ☐ Gute Praxis Integration darstellen

Stellenanzeigen veröffentlichen

- ☐ Internationales Portal der Arbeitsagentur
- ☐ Internationale Partnerschaften
- ☐ Sprachinstitute und Messen

Bewerbungsmanagement

- ☐ Stellen Sie sicher, wie Sie die Qualifikationen überprüfen können.

Relocation

- ☐ Anerkennungsverfahren einleiten.
- ☐ Visumverfahren unterstützen.
- ☐ Wohnungssuche unterstützen.
- ☐ Informationen zu Versicherung, Führerschein und Behörden geben.
- ☐ Willkommenspaket vorbereiten.

Übergangsmanagement

- ☐ Regelmäßigen Kontakt während der Wartezeit halten.
- ☐ Online-Treffen anbieten.
- ☐ Newsletter oder Updates verschicken.
- ☐ Feste Ansprechpersonen benennen.

Integration

- ☐ Ansprechperson im Betrieb benennen.
- ☐ Einarbeitungsplan erstellen.
- ☐ Team über kulturelle Besonderheiten informieren.
- ☐ Regelmäßige Feedbackgespräche vereinbaren.
- ☐ Unterstützung im sozialen Umfeld anbieten.

Infos zu regionalen Unterstützungsangeboten finden Sie auf dem Info-Portal der agentur mark GmbH: https://www.unternehmen-integrieren-internationals.de

3.2. Arbeitgeberservice der Arbeitsagentur

Die Bundesagentur für Arbeit unterstützt Unternehmen durch den Arbeitgeber-Service, die Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) sowie die EURES Beratung kostenlos bei der Suche und Anwerbung internationaler Fachkräfte und Auszubildender.

Kernleistungen der Arbeitsagentur:

- **Vermittlung und Beratung:** Der Arbeitgeber-Service berät persönlich zu Schritten, Voraussetzungen und der Suche nach passenden Bewerberinnen und Bewerbern im Ausland. Die ZAV führt gezielte internationale Rekrutierungsprogramme und -projekte in ausgewählten Branchen durch.
- **Arbeitsmarktzulassung:** Die BA prüft und entscheidet über die rechtlichen Voraussetzungen und die Zulassung zum deutschen Arbeitsmarkt für Drittstaatsangehörige.
- **Netzwerke und Portale:** Nutzung des europäischen EURES-Netzwerks sowie des Portals Make it in Germany zur Veröffentlichung internationaler Stellen und Beratung von Bewerbern.
- **Förderung und Anerkennung:** Information und Unterstützung bei finanziellen Fördermöglichkeiten (beispielsweise für Sprachkurse) sowie beim Prozess der Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse.

Die Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) konzentriert ihre Vermittlungsprojekte auf ausgewählte **Drittstaaten außerhalb der EU**. Besonders im Fokus stehen **Pflegeberufe, handwerkliche sowie gewerblich-technische Bereiche**. Die ZAV koordiniert verschiedene Projekte zur weltweiten Anwerbung internationaler Fachkräfte und Auszubildender.

Das EURES-Netzwerk (European Employment Services) ist das europäische Gegenstück zur ZAV-Drittstaatenrekrutierung. Während die ZAV den Fokus auf Länder außerhalb der EU legt, organisiert EURES die Fachkräfte- und Azubi-Gewinnung innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) und der Schweiz. Dort kann auch ein Arbeitgeberprofil erstellt werden https://eures.europa.eu/employers_de.

Da EURES-Berater direkt in die regionalen Agenturen für Arbeit integriert sind, greift die Verzahnung in den Prozessen nahtlos ineinander.

3.3. Rekrutierungs- und Förderprojekte

Häufig mit Beteiligung der Arbeitsagentur und weiterer Institutionen, wie die IHK oder Handwerkskammern werden mittels (bundesweiten) Förderprojekten Betriebe unterstützt.

3.3.1. … der Arbeitsagentur

Neben der eigenen Anwerbung gibt es verschiedene Rekrutierungs- oder Förderprojekte der Arbeitsagentur. Diese unterstützen Unternehmen bei der Suche nach passenden Fachkräften. Zu beachten ist, dass sich Betriebe bei vielen Projekten finanziell beteiligen müssen.

Die Projekte decken unterschiedliche Branchen und Zielgruppen ab, z. B. Pflege, Handwerk, Technik oder Ausbildung. Dazu gehören unter anderem Triple Win, APAL, PAM, THAMM Plus und weitere Programme.

Übersicht zu staatlich-geförderten Projekten

- „Future International Talents (FIT) for German Climate Businesses" Fachkräfte aus Kolumbien und Usbekistan für die Klimahandwerke Fachkräfte aus Kolumbien und Usbekistan für die Klimahandwerke (Kosten: 4.000 Euro, für jede weitere Fachkraft 2.000 Euro)
- Förderprogramm „Passgenaue Besetzung und Willkommenslotsen" (s. Kap. 5)
- UBAconnect: Fachkräfte finden über eine Anpassungsqualifizierung
- „Specialized!" Rekrutierung, Vermittlung und Qualifizierung von Humanmedizinern
- Programm Triple Win: Pflegefachkräfte und -Auszubildende aus dem Ausland
- Global Skills Partnerschaft - Pflegekräfte für Deutschland (Kosten 16.000 Euro)
- APAL – Ausbildungspartnerschaften mit Asien und Lateinamerika
- PAM – Partnerschaften für reguläre Ausbildungs- und Arbeitsmigration
- THAMM Plus: Fachkräfte und Auszubildende fair gewinnen
- Förderprogramm Targeted Mobility Schemes: Unterstützung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) bei der Integration von neuen Mitarbeitenden
- FIMA - Fit für den deutschen Arbeitsmarkt bis 6/2026 (Goethe-Institut)
- Willkommen im Kindergarten: Erziehungsfachkräfte aus der EU
- Shaping the Future: Kita-Personal aus Kolumbien

Hinweis: Es entstehen Kosten zwischen 2.900-16.000 Euro

Quelle: https://www.make-it-in-germany.com/

➲ **Bei den meisten Projekten müssen sich die Betriebe finanziell beteiligen**

3.3.2. … der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK)

Auch die DIHK bietet mit Projekten wie „Hand in Hand for International Talents" und „ProRecognition" wichtige Unterstützung. Diese Angebote begleiten Unternehmen und Fachkräfte teils von der ersten Suche bis zur Anerkennung und Integration.

- **Hand in Hand for International Talents:**

  Internationales Recruiting: Das Projekt bringt deutsche Unternehmen mit Fachkräften aus dem Ausland zusammen und begleitet den gesamten Prozess – von der Suche im Ausland bis zur Integration ins Unternehmen.

  - **Branchen:** Berufsfelder Hotellerie, Gastronomie, Elektrotechnik, Metallverarbeitung und Mechatronik sowie IT.
  - **Förderung:** Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
  - **Kosten:** 2.900-5.400 Euro je nach Betriebsgröße
  - https://hand-in-hand-for-international-talents.de

- **ProRecognition**

  ProRecognition berät, begleitet und unterstützt ausländische Fachkräfte bereits vor Ort zu allen Fragen der Anerkennung

  - **Träger:** DIHK Service GmbH in Kooperation mit der Bundesagentur für Arbeit sowie den Industrie- und Handelskammern vor Ort. Auch Auslandshandelskammern sind beteiligt.
  - **Förderung:** Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
  - **Kosten:**
  - https://www.anerkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/prorecognition.php

3.3.3. …. der Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH)

„Future International Talents (FIT) for German Climate Businesses" Fachkräfte aus Kolumbien und Usbekistan für die Klimahandwerke Fachkräfte aus Kolumbien und Usbekistan für die Klimahandwerke (Kosten: 4.000 Euro, für jede weitere Fachkraft 2.000 Euro)

- **Träger:** Das Projekt wird vom Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH), der Bundesagentur für Arbeit (BA) und der sequa gGmbH bundesweit umgesetzt
- **Förderung:** Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE)
- **Kosten:** Der Beitrag für die Rekrutierung einer Fachkraft beträgt 4.000 €. Für jede weitere Fachkraft erhöht sich der Beitrag um jeweils 2.000 € (beispielsweise liegt der Beitrag für zwei Fachkräfte bei 6.000 €).
- https://www.fitforclimate.de/handwerksbetriebe/#kontakt

3.4. Externe Agenturen

Viele Unternehmen nutzen externe Personalvermittlungsagenturen. Wichtig ist dabei, Anbieter sorgfältig zu prüfen und auf Transparenz, Erreichbarkeit und faire Vertragsbedingungen zu achten. Die FAI.NRW bietet dazu Orientierungshilfe und unterstützt bei der Auswahl seriöser Anbieter.

Orientierungshilfe der Landesregierung NRW

Die Landesregierung bietet Unternehmen eine Orientierungshilfe bei der Auswahl seriöser Anbieter und leistet gleichzeitig einen Beitrag zur Prävention von Arbeitsausbeutung. Agenturen können ihre Angaben ab sofort auf der Webseite der FAI.NRW eingeben. https://www.fai.nrw/

Gütesiegel „Faire Anwerbung Pflege Deutschland"

Ein wichtiges Qualitätsmerkmal ist das Gütesiegel „Faire Anwerbung Pflege Deutschland". Es steht für eine ethische, faire und transparente Anwerbung internationaler Pflegefachkräfte.

Prüfen Sie außerdem genau, ob Verträge verständlich formuliert sind und ob alle Kosten, Rückzahlungsklauseln oder Bindungsregelungen klar benannt werden. Lassen Sie sich bei Unklarheiten beraten.

- https://www.faire-anwerbung-pflege-deutschland.de/guetegemeinschaft

Weitere Hinweise zur Auswahl von Personalvermittlungsagenturen finden sich unter make-it-in-germany.de wie etwa diese Checkliste.

Checkliste zur Auswahl von Personalvermittlungsagenturen:

- ☐ Vergleichen Sie unterschiedliche Vermittlungsagenturen und Angebote miteinander (Employer-Pays-Prinzip, Bindungs- und Rückzahlungsklauseln etc.)
- ☐ Lesen Sie alle schriftlichen Verträge gründlich durch, auch das Kleingedruckte. Falls Sie etwas nicht verstehen, fragen Sie nach
- ☐ Ihr Arbeitsvertrag sollte nicht nur auf Deutsch, sondern auch auf der Verkehrssprache ihres Herkunftslandes oder in ihrer Muttersprache vorliegen
- ☐ Lassen Sie sich bei Problemen oder Unklarheiten professionell beraten
- ☐ Transparenz und umfassende Informationen der Agentur
- ☐ Gute Erreichbarkeit (Mail, Telefon, Website)

Quelle: Make-it-in-germany.de

Kosten: Das „reine" Rekruiting darf laut Gesetz[1] nur 2.000 Euro/ Person kosten. Je nach Dienstleistungsangebot wie Sprache, Relocation, Flugkosten etc. können weitere Kosten hinzu (Quelle: make-it-in-germany.de).

[1] Sozialgesetzbuch Drittes Buch (SGB III), § 296 Absatz Was genau regelt diese Vorschrift?

4. Wo bekomme ich Unterstützung? Regionale Beratungsstellen

In Nordrhein-Westfalen und in der Märkischen Region stehen Betrieben mehrere Beratungsstellen zur Verfügung. Die folgende Übersicht zeigt Ihnen, welche Stellen Sie bei der Anwerbung internationaler Fachkräfte unterstützen können.

4.1 Wer kann Sie beraten?

- **Zuständige Kammern** mit Willkommens- und Integrationslotsen/ Anerkennungsberatung bei IHK, HWK, KH
- **Fachkräfte Agentur International (FAI.NRW)** die offizielle Beratungsagentur der Landesregierung NRW. Diese begleitet Sie vom Erstkontakt bis zur Integration.
- **Arbeitgeberservice der Arbeitsagentur** für die Suche nach geeigneten Kandidaten oder Kandidatinnen. LINK
- **Informationsportale wie** www.make-it-in-germany.de für eine erste Orientierung und Quick-Checks



§ 296 Abs. 3 SGB III legt fest, dass das Honorar für eine private Arbeitsvermittlung (also das reine Zusammenbringen von Bewerbende und Arbeitgebende in Deutschland) höchstens 2.000 Euro inklusive MwSt. betragen darf.

4.2 Branchenspezifisch: Für Handwerksbetriebe …

4.2.1 … im Märkischen Kreis

- **Handwerkskammer Südwestfalen**
  Abteilungsleiterin Fachkräftesicherung: Nadja Kohlwey

  Tel.: + 49 2931/877-490

  E-Mail: nadja.kohlwey@hwk-swf.de

  Integrationslotsin: Cornelia Sauer

  Tel.: +49 2931 877-364

  E-Mail: cornelia.sauer@hwk-swf.de

  Anerkennungsberatung: Dagmar Stümpel-Müller

  Tel. +49 2931 877-133

  E-Mail: dagmar.stuempel-mueller@hwk-swf.de

- **Kreishandwerkerschaft Märkischer Kreis**
  Willkommenslotsin: Ina Amelung-Wiethoff

  Tel.: +49 2371 958195 oder +49 176 55951952

  E-Mail: i.amelung-wiethoff@kh-mk.de

4.2.2 … für die Stadt Hagen und den EN-Kreis

- **Handwerkskammer Dortmund**
  Willkommenslotse: Franc Musolli

  Tel. +49 231 5493-490

  E-Mail: franc.musolli@hwk-do.de

  Anerkennungsberatung: Niklas Dziemba

  Tel. +49 231 5493-467

  E-Mail: niklas.dziemba@hwk-do.de

4.3 Branchenspezifisch: Für Betriebe des Produzierenden Gewerbes:

4.3.1 … Märkische Region (Märkischer Kreis, EN-Kreis, Hagen)

- **SIHK zu Hagen**
  Fachkräftesicherung: Christian Münch
  Tel.: +49 2331 390-302
  E-Mail: christian.muench@hagen.ihk.de

  Integrationskoordinator: Abdullah Kabadayi
  Tel.: +49 2331 390-268
  E-Mail: abdullah.kabadayi@hagen.ihk.de

  Anerkennungsberatung: Sandra Richstein
  Tel.: +49 2331 390-251
  E-Mail: sandra.richstein@hagen.ihk.de

4.4 Branchenspezifisch: Für Pflegebetriebe

Für Betriebe der Gesundheitsbranche gibt es keine vergleichbaren Kammerstrukturen wie im Handwerk oder im produzierenden Gewerbe. Für die Pflegebetriebe stehen allgemeine Beratungsstellen zur Verfügung:

Kontakt

- NRW Fachkräfte Agentur International (FAI.NRW)
- Arbeitgeberservice (siehe oben)

4.5 Arbeitgeberservice der Arbeitsagentur

Für Arbeitgebende lautet die zentrale Rufnummer: 0800 4 5555 20. Der Arbeitgeberservice (LINK) vermittelt bei Bedarf an weitere Stellen, zum Beispiel an die Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) oder an EURopean Employment Services (EURES).

Die ZAV koordiniert verschiedene Projekte zur weltweiten Anwerbung internationaler Fachkräfte und Auszubildender. EURES unterstützt Unternehmen insbesondere bei der Suche nach Fachkräften aus dem EU-/EWR-Raum. Dort kann auch ein Arbeitgeberprofil erstellt werden. https://eures.europa.eu/employers_de

4.5.1 … für den Märkischen Kreis (LINK)

Märkischer Kreis – Nordkreis: Altena, Balve, Hemer, Iserlohn, Menden, Nachrodt-Wiblingwerde

Sachgebietsleitung: Dunja Kiselev:
Iserlohn.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de

Märkischer Kreis – Südkreis: Halver, Herscheid, Kierspe, Lüdenscheid, Meinerzhagen, Neuenrade, Plettenberg, Schalksmühle, Werdohl

Sachgebietsleitung: Lars Schulenberg
Luedenscheid.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de

4.5.2 … für Hagen

Agentur für Arbeit Hagen

Ansprechperson: Fabienne Hoffmann
Hagen.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de

4.5.3 … für den EN-Kreis

Der Arbeitgeberservice im Ennepe-Ruhr-Kreis ist beim Jobcenter EN angesiedelt. Das Jobcenter EN ist ein zugelassener kommunaler Träger (zkT) und arbeitet unabhängig von der Bundesagentur für Arbeit.

4.6 Überregionale Beratungsstellen

Des Weiteren können die Betriebe auf weitere überregionale Beratungsstellen zurückgreifen. Dazu gehören insbesondere der Arbeitgeberservice der Arbeitsagentur und die NRW Fachkräfte Agentur International (FAI.NRW).

4.6.1 FAI.NRW – NRW Fachkräfte Agentur International

Die FAI.NRW unterstützt Unternehmen in Nordrhein-Westfalen als Bürokratie- und Integrationslotse. Sie begleitet Betriebe bei der Gewinnung internationaler Fachkräfte mit persönlicher Beratung, Checklisten, Seminaren und Workshops. Das Angebot ist für Unternehmen kostenfrei.

Die FAI.NRW wird durch das Land NRW sowie durch die EU gefördert. Weitere Informationen finden Sie unter www.fai.nrw.

4.6.2 Angebote der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK)

Auch die Deutsche Industrie- und Handelskammer ist an verschiedenen Projekten beteiligt. In den örtlich zuständigen IHKs erhalten Betriebe ebenfalls Informationen und Beratung zu Fragen der Fachkräfteeinwanderung.

IQ NRW – West | Fachkräftenetzwerk & Informationszentrum für Fachkräfteeinwanderung (FIF NRW)

Themen & Services: Anerkennung & Nachqualifizierung (Beratung), Aufenthalt & Visum, Beschleunigtes Fachkräfteverfahren (Beratung), Spracherwerb (Beratung), Integration & interkulturelle Kompetenzen, Rekrutierung, Finanzierung & Förderung

IHK NRW - Die Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen Nordrhein-Westfalen e. V.", Berliner Allee 12, 40212 Düsseldorf

- www.iq-nrw-west.de

5. Links, Checklisten & Informationen

Für die weitere Arbeit sind folgende Quellen besonders hilfreich:

Werkzeugkoffer und Checklisten

- **KOFA** – Checklisten und Instrumente zur Rekrutierung internationaler Fachkräfte.
  www.kofa.de
- **DKF-Werkzeugkoffer** – Instrumente und Checklisten speziell für die Gesundheits- und Pflegeberufe.
  www.dkf-kda.de/werkzeugkoffer-wi/recruitment-prozess

Anerkennung und Qualifikation

- **Anerkennung in Deutschland** – Portal zur Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen.
  www.anerkennung-in-deutschland.de
- **Zentralstelle Fachkräfteeinwanderung Nordrhein-Westfalen** (ZFE NRW) – Themen & Services: Aufenthalt & Visum, Beschleunigtes Fachkräfteverfahren (Antragstellung)
- **anabin** – Informationen zur Bewertung ausländischer Bildungsabschlüsse.
  anabin.kmk.org
- **ProRecognition** – Beratung und Begleitung ausländischer Fachkräfte vor Ort zu Anerkennungsfragen. www.anerkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/prorecognition.php

Empfehlenswerte Informationen, Projekt und Links für die Pflegebetriebe:

- **Pflegenetzwerk Deutschland**

Empfehlenswert sind die Informationen des Pflegenetzwerkes Deutschland. Hier erhalten Betriebe umfassende Informationen für die Integration von Pflegekräften.

Zukunftsinitiative Gute Pflege im Märkischen Kreis

Mit der Zukunftsinitiative „Gute Pflege - Märkischer Kreis" unterstützen der Märkische Kreis und die agentur mark GmbH Pflegeunternehmen bei der Bewältigung des Fachkräftemangels. Ziel ist es, gemeinsam mit den Betrieben eine nachhaltige Unterstützungsstruktur gegen den Fachkräftemangel zu schaffen.

Themenschwerpunkte:

- Nachwuchsgewinnung
- Weiterqualifizierung von Hilfskräften zu Fachkräften
- Internationale Fachkräfte
- Entlastung der Pflegenden durch Nutzung technischer Möglichkeiten
- Wandel der Führungs- und Unternehmenskultur

6. Gute Praxis Beispiele

Gute-Praxis-Beispiele finden Sie u.a. unter:

- **www.unternehmen-integrieren-internationals.de**. Dort können Betriebe Anregungen für eigene Wege der Anwerbung und Integration erhalten.



- **https://www.make-it-in-germany.com/de/unternehmen/unterstuetzung/fachkraeftegewinnung - c57251**

7. Kontakt

agentur mark GmbH –Wippermann Passage -Eilper Str. 71 – 58091 Hagen

Leyla Shafiyeva-Bender:
Tel.: 02331 48878-21 – E-Mail: shafiyeva-bender@agenturmark.de

Andreas Schroller
Tel.: 02331 48878-17 – E-Mail: schroller@agenturmark.de

Volker Steinecke
Tel.: 02331 488 78-29 – E-Mail: steinecke@agenturmark.de

Tabelle 1: Ansprechpersonen nach Branche und Ort

Branche	Region / Ort	Institution	Ansprechperson	Funktion	Telefon	E-Mail	Website
Allgemeine Beratung	Über-regional	NRW Fachkräfte Agentur International (FAI.NRW)	Dr. Stavros Pastoussi		–	–	fai.nrw
Allgemeine Beratung	Über-regional	IQ NRW-West / FIF NRW – Fachkräfte-netzwerk und Informations-zentrum für Fachkräfte-einwanderung. c/o IHK NRW - Die Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen e. V.	Birgit van Tessel		+49/211/ 36702-82	birgit.vantessel@ihk-nrw.de	www.iq-nrw-west.de
Allgemeine Beratung	MK, Hagen, EN	Arbeitgeberservice der Arbeitsagentur	–		0800 4 5555 20	–	arbeitsagentur.de
Handwerk	Märkischer Kreis	Handwerkskammer Südwestfalen	Nadja Kohlwey	Abteilungs-leiterin Fachkräfte-sicherung	+49 2931 877-490	nadja.kohlwey@hwk-swf.de	hwk-swf.de
Handwerk	Märkischer Kreis	Handwerkskammer Südwestfalen	Cornelia Sauer	Integrationslotsin	+49 2931 877-364	cornelia.sauer@hwk-swf.de	hwk-swf.de
Handwerk	Märkischer Kreis	Handwerkskammer Südwestfalen	Dagmar Stümpel-Müller	Anerkennungsberatung	+49 2931 877-133	dagmar.stuempel-mueller@hwk-swf.de	hwk-swf.de
Handwerk	Märkischer Kreis	Kreishandwerkerschaft MK	Ina Amelung-Wiethoff	Willkommenslotsin	+49 2371 958195	i.amelung-wiethoff@kh-mk.de	kh-mk.de
Handwerk	Hagen / EN-Kreis	Handwerkskammer Dortmund	Franc Musolli	Willkommenslotse	+49 231 5493-490	franc.musolli@hwk-do.de	hwk-do.de
Handwerk	Hagen / EN-Kreis	Handwerkskammer Dortmund	Niklas Dziemba	Anerkennungsberatung	+49 231 5493-467	niklas.dziemba@hwk-do.de	hwk-do.de

Branche	Region / Ort	Institution	Ansprechperson	Funktion	Telefon	E-Mail	Website
Produzierendes Gewerbe	Märkische Region	SIHK zu Hagen	Christian Münch	Fachkräftesicherung	+49 2331 390-302	christian.muench@hagen.ihk.de	hagen.ihk.de
Produzierendes Gewerbe	Märkische Region	SIHK zu Hagen	Abdullah Kabadayi	IHK-Integrationskoordinator	+49 2331 390-268	abdullah.kabadayi@hagen.ihk.de	hagen.ihk.de
Produzierendes Gewerbe	Märkische Region	SIHK zu Hagen	Sandra Richstein	Anerkennungsberatung	+49 2331 390-251	sandra.richstein@hagen.ihk.de	hagen.ihk.de
Pflege	überregional	FAI.NRW	–	NRW Fachkräfte Agentur International	–	–	fai.nrw
Pflege	überregional	Arbeitgeberservice der Arbeitsagentur	–		0800 4 5555 20	–	arbeitsagentur.de
Alle Branchen	Märkischer Kreis	Arbeitgeberservice der Arbeitsagentur	Dunja Kiselev	Sachgebietsleitung Nordkreis	–	Iserlohn.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de	arbeitsagentur.de
Alle Branchen	Märkischer Kreis	Arbeitgeberservice der Arbeitsagentur	Lars Schulenberg	Sachgebietsleitung Südkreis	–	Luedenscheid.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de	arbeitsagentur.de
Alle Branchen	Hagen	Arbeitgeberservice der Arbeitsagentur	Fabienne Hoffmann		–	Hagen.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de	arbeitsagentur.de
Alle Branchen	EN-Kreis	Jobcenter EN-Kreis	–		–	–	jobcenter-ge.de
Alle Branchen	MK, Ha, EN	FAI.NRW	–	NRW Fachkräfte Agentur International	–	–	fai.nrw
Alle Branchen	MK, Ha, EN	IQ NRW-West / FIF NRW – Fachkräfte-netzwerk und Informationszentrum					www.iq-nrw-west.de

Branche	Region / Ort	Institution	Ansprechperson	Funktion	Telefon	E-Mail	Website
		für Fachkräfte-einwanderung.					